

GERØBUG

DIE SILBERFISCH LÖSUNG



**TIPPS UND TRICKS ZUR NACHHALTIGEN
BEKÄMPFUNG VON SILBERFISCHEN**

Inhalt

Vorwort	1
Teil 1: Silberfische, Papierfische und Ofenfische erkennen	3
1.1 Silberfische, Papierfische und Ofenfische erkennen	3
1.2 Der Lebensraum der Silberfische	4
1.3 Verhaltensweise von Silberfischen	4
1.4 Was fressen die silbernen Tierchen?	5
1.5 Entwicklung von Silberfischen	5
1.6 Sind diese Insekten schädlich oder gefährlich für uns?	5
Teil 2: Bekämpfung	6
2.1 Befallsherd ermitteln mit Silberfisch-Monitorfallen	6
2.2 Silberfisch-Köderdosen	6
2.3 Silberfischsprays	7
2.4 Ködergele	8
2.5 Hausmittel für den kleinen Befall	8
2.6 Lebensraumveränderung als ganzheitliche Maßnahme	9
2.7 Was Du vermeiden solltest	9
Teil 3: Der 10 Punkte Schlachtplan	10
Impressum	12

Vorwort

Warum ich dieses E-Book geschrieben habe:

„Symptom ist nicht gleich Ursache.“

In vielen Märkten werden heute bereits eine Menge Schädlingsprodukte verkauft, welche dem Kunden nicht immer weiterhelfen. Das Problem ist, dass hier eine einfache Lösung für wenig Geld geboten wird, ohne dabei das nötige Fachwissen mitzugeben. Das Problem: Auch Insekten haben einen nicht zu unterschätzenden Überlebenswillen. Kein Silberfisch wird sich, angetrieben durch pure Neugier, auf eine Leimfalle werfen oder eine Köderdose aufsuchen.

Aber ich habe natürlich auch eine gute Nachricht für dich: Mit etwas Hintergrundwissen ist es absolut realistisch, dem Problem Herr zu werden und die Silberfische aus deinem Haushalt zu verbannen. Und genau dieses Wissen möchte ich dir mit diesem E-Book auf leicht verständliche Weise vermitteln. Warum ich das tue und warum ich dafür der Richtige bin? Das erzähle ich dir nun:

Warum ich dein Silberfisch-Experte bin



Frank Rauer

Gründer & Schädlingsbekämpfer

Meine Name ist Frank Rauer und ich habe eine Kernkompetenz: Schädlingsbekämpfung. Seit über 25 Jahren widme ich mich dem Thema und habe schon so ziemlich alle Produkte und Techniken angewandt, die es gibt. Um die perfekte Lösung selbst anzubieten, habe ich mit meinem Partner Fabian die Marke GEROBUG ins Leben gerufen. Wir sind davon überzeugt: Es sind die besten Schädlingsbekämpfungsmittel, die du bekommen kannst.

Aber auch für unsere eigenen Produkte gilt: Ohne das richtige Hintergrundwissen über die Ursachen und die richtige Anwendung sind selbst sie nur halb so wirksam.

Deshalb werde ich dich in diesem E-Book an meinem Wissen und meiner jahrzehntelangen Erfahrung Teil haben lassen. Damit auch du zu einem echten Silberfisch-Experten wirst. Einer, der mit seinem neu erworbenen Wissen Silberfische möglichst einfach und nachhaltig los wird.

Wie dieses E-Book anzuwenden ist

“Du musst deinen Feind kennen, um ihn besiegen zu können.”

Was der chinesische Militärstrategie und Philosoph Sunzi schon 500 Jahre vor Christus über seine Gegner auf dem Feld sagte, gilt auch für unseren Gegner: Den Silberfisch.

Deshalb widmen wir uns im ersten Teil der Lebensweise des Silberfisches. Nur so verstehen wir, wo der Ursprung deines Silberfischbefalls liegt und wieso diese sich bei dir zuhause fühlen. Außerdem werfen wir einen Blick darauf, ob es sich bei deinem Silberfisch auch wirklich um einen Silberfisch oder eher um einen seiner Artgenossen handelt.

Im zweiten Teil geht es dann an die konkrete Bekämpfung: Mit diesen Methoden gewinnen wir den Kampf. Viele wertvolle und praktische Tipps warten auf dich, durch die auch du zu einem Silberfisch-Experten wirst, der gut vorbereitet in die Schlacht zieht.

Bereit? Los geht's!



ALLGEMEINER HINWEIS

Schädlingsbekämpfung ist von vielen Faktoren abhängig. Die Methoden in diesem E-Book sind jahrelang erprobt und werden dir nach bestem Gewissen und Wissen weitergegeben. Es gibt trotzdem Ausnahmen, in denen diese Methoden nicht zu 100% funktionieren. Bitte beachte, dass bei einem starken Befall immer professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden sollte. Vielen Dank!

Teil 1: Silberfische, Papierfische und Ofenfische erkennen

1.1 Silberfische, Papierfische und Ofenfische erkennen

Oft werden Silberfische fälschlicherweise mit anderen Tieren der gleichen Gattung verwechselt. Je nach Tier sind andere Bekämpfungsmethoden nötig. Die häufigste Ursache dafür, dass diverse Köderdosen und Leimfallen nicht funktionieren, liegt daran, dass Papierfische für Silberfische gehalten werden. Um hier etwas Licht ins Dunkel zu bringen, zeige ich dir im Folgenden, wie genau ein Silberfisch aussieht und mit welchen anderen Tieren Silberfische oft verwechselt werden.



Silberfisch

Schuppenfarbe: Grau bis Silber, schimmernd

Haare: Keine Haare vorhanden

Aufenthaltort: Warme und feuchte Orte, Bücher

Nachweis mit Leimfalle: Effektiv

Bekämpfung mit Spray: Sehr effektiv



Papierfisch

Schuppenfarbe: Dunkelbraun, nicht schimmernd
In früheren Stadien auch hellbraun, transparent

Haare: Vorhanden an Kopf und Rumpf

Aufenthaltort: Tapeten, Ritzen, Bücher, Dokumente und Orte mit Papier

Nachweis mit Leimfalle: Kaum effektiv

Bekämpfung mit Spray: Sehr effektiv



Ofenfisch

Schuppenfarbe: Hell bis Orange

Haare: Vorhanden an Kopf und Rumpf

Aufenthaltort: Warme und heiße Orte, Backofen

Nachweis mit Leimfalle: Kaum effektiv

Bekämpfung mit Spray: Sehr effektiv

1.2 Der Lebensraum der Silberfische

Silberfische lieben unsere Häuser und Wohnungen, da sie dort die absolut besten Lebensbedingungen finden können. Sie bevorzugen Temperaturen zwischen 20 und 30 Grad Celsius, mögen eine hohe Luftfeuchtigkeit (besonders bei dem heutzutage zunehmenden schlechten Lüftungsverhalten der Menschen) und präferieren das Nahrungsangebot, welches sich in deiner Wohnung oder deinem Haus finden lässt. Zu ihren Lieblingsräumen zählen das Badezimmer, Toiletten, schlecht gelüftete Wohnräume, Waschküchen und feuchtwarme Kellerräume. Solltest du auf der Suche nach den Nestern der Silberfische sein, schau am besten zuerst in diesen Räumen und achte auf deren Sauberkeit bzw. Luftfeuchtigkeit. Außerdem können Silberfische auch ein Indikator für ein Schimmelproblem in deinen Wohnräumen sein. Solltest du also vermehrt Silberfische in deiner Wohnung sehen, vergewissere dich unbedingt, dass du nicht auch noch ein Schimmelproblem hast. Sollte dies der Fall sein, muss der Schimmel zuerst bekämpft werden. Sprich unverzüglich deinen Vermieter darauf an und findet eine Lösung. Danach bleibt dir immer noch genug Zeit, um dein Silberfischproblem anzugehen.



Profi-Tipp:

„Bei einer niedrigen Luftfeuchtigkeit können sich Silberfische nicht mehr vermehren!“

1.3 Verhaltensweise von Silberfischen

Die kleinen Flitzer sind nachtaktiv und dabei äußerst lichtscheu. Wenn man sie tagsüber herumlaufen sieht, handelt es sich meistens um einen sehr starken Befall oder eben um eine andere Gattung wie Papierfische (bei Unsicherheit schau noch einmal bei Punkt 1.1 nach und vergewissere dich, um welchen Schädling es sich bei dir handelt). Silberfische sind sehr schnell, sodass man diese meistens nur noch sieht, wenn sie gerade unter der Fußleiste oder dem Türrahmen verschwinden.

Da Silberfische eine hohe Luftfeuchtigkeit in ihrem Umfeld benötigen, sitzen sie die meiste Zeit in feuchten Ritzen und Spalten wie z.B. hinter der Rosette der Waschtisch-Ablaufgarnitur oder einem Wasserablauf. Nur zur Paarung oder zur Futtersuche verlassen Silberfische in der Regel ihre Verstecke. In dieser Zeit (nachts) bekommen wir die Tiere am ehesten zu Gesicht. Aus diesem Grund konzentrieren wir uns bei der Bekämpfung darauf, möglichst alle Vorbereitungen für die nächtlichen Ausflüge der Tiere getroffen zu haben. Wundere dich deshalb nicht, wenn deinen Köderdosen oder Leimfallen tagsüber eher weniger Beachtung geschenkt wird.

1.4 Was fressen die silbernen Tierchen?

Der lateinische Name des Silberfisches „*Lepisma saccharina*“ bedeutet „Zuckergast“. Wie der Name vermuten lässt, mögen Silberfische Zucker besonders gerne. Dieser kommt in dem eigenen Haushalt am ehesten in Leim (Buchbindungen oder Papier) und Tapetenkleister vor. Daher findet man Silberfische zudem oft hinter den Tapeten oder in Bücherregalen vor (Dies ist auch der Hauptgrund, wieso Silberfische oft mit Papierfischen verwechselt werden und umgekehrt).

Im Gegensatz zu Silberfischen, halten sich Papierfische jedoch oft nicht in feuchten Gebieten auf und sind auch ansonsten nicht unbedingt nachtaktiv. Silberfische fressen neben zuckerhaltigen auch stärkehaltige Substrate wie z.B. Mehl, Getreideflocken oder Backwaren. Es lohnt sich deshalb auch immer einen kontrollierenden Blick in deinen Haushaltsraum oder in deine Lebensmittelschränke zu werfen. Außerdem fressen die kleinen silbernen Tierchen Schimmelpilze, Hausstaubmilben und organischen Abfall z.B. Schuppen von Haut und Haar, was sie in einer gewisse Art und Weise auch nützlich macht.

Da Silberfische mehrere Monate auf Fressen verzichten können, ist dir nicht geholfen, wenn du einfach nur deine Wohnung sauber hältst. Jedoch ist Sauberkeit bei der Silberfischbekämpfung enorm wichtig, denn wenn keine anderen Nahrungsquellen in der Nähe deiner Köderdosen oder Leimfallen zu finden sind, springen die Tiere viel besser auf die Fallen an. Du erhöhst damit also die Effektivität der eingesetzten Produkte signifikant.

Profi-Tipp:

„Bei zu hohen Temperaturen (über 35 °C) sterben Silberfische!“

1.5 Entwicklung von Silberfischen

Die weiblichen Silberfische legen ihre Eier (bis zu 100 Stück) in feuchten Rissen oder Spalten ab. Die kleinen Silberfische schlüpfen, je nach Umweltbedingungen, nach zwei bis acht Wochen. Danach häuten sich die Silberfisch-Nachkommen acht Mal, bis sie erwachsen sind. Dieser Vorgang dauert normalerweise fast ein Jahr, kann aber auch schon mal nach ein paar Monaten beendet sein. Silberfische werden insgesamt zwischen drei und acht Jahren alt. Sind die größten Tiere bis zu 25 mm groß, ist dein Befall also bereits länger vorhanden. Viele kleine Silberfische deuten darauf hin, dass vor kurzem eine neue Brut geschlüpft ist. Da das heißt, dass sich die Silberfische in deinem Wohnraum ideal fortpflanzen können, solltest du den Lebensraum für die Tiere verändern. Reduziere die Luftfeuchtigkeit in den Räumlichkeiten und halte deine Wohnung sauber.

1.6 Sind diese Insekten schädlich oder gefährlich für uns?

Silberfische sind weder gefährlich noch schädlich für den Menschen. Trotzdem ekeln sich viele vor diesen kleinen Tierchen. Die Übertragung von Krankheiten auf den Menschen ist zudem nicht bekannt.

Teil 2: Bekämpfung

2.1 Befallstärke ermitteln mit Silberfischfallen

Zu unserer Kaufempfehlung 

Ich empfehle immer zuerst, sowohl den Befallsherd als auch die Befallsstärke mithilfe von sog. Monitorfallen zu ermitteln. Ein nützlicher Nebeneffekt: Dabei reduzierst du gleichzeitig auch schon ein wenig die Befallgröße.

Versuche zu Beginn so viele Silberfische mit [Silberfischfallen](#) zu fangen wie möglich. Die Fallen sollten in feuchten und dunklen Bereichen aufgestellt werden. Bei Tag darfst du die Silberfischfallen auch gerne wieder entfernen, falls diese stören sollten. Wichtiger ist, dass die Fallen über Nacht aufgestellt sind. Sollte eine Falle mit Tieren bedeckt sein, stelle einfach eine neue auf.

Bitte beachte, dass Monitorfallen allein dein Silberfischproblem nicht lösen können. Die Fallen fangen zwar Silberfische ein, aber um die Plagegeister dauerhaft loszuwerden, müssen die Lebensbedingungen unbedingt verändert werden. Wenn nichts gegen die Feuchtigkeit in den eigenen vier Wänden unternommen wird, sprich die Lebensbedingungen für die Silberfische nicht verschlechtert werden, kann man das Silberfisch-Problem nicht lösen.

Profi-Tipp:

Vor dem Aufstellen der Silberfischfallen sollten die Räumlichkeiten gründlich gereinigt werden. Es darf kein mögliches attraktives Futter mehr vorhanden sein, da sonst der Fangerfolg vermindert oder ausbleiben kann.

2.2 Silberfisch-Köderdosen

Zu unserer Kaufempfehlung 

[Silberfisch-Köderdosen](#) sind ein effektives Mittel zur Reduktion des Silberfischbestandes. Der Begriff „Köder“ ist hier allerdings etwas irreführend, denn so gut lassen sich die silbernen Tierchen gar nicht ködern. Was die meisten Betroffenen gar nicht wissen: Silberfische können kaum bis wenig riechen, also nehmen diese den ausgelegten Köder gar nicht erst als duftende Mahlzeit wahr. Viel wahrscheinlicher ist es, dass Silberfische, auf der Suche nach etwas Essbarem, durch Zufall an der Köderdose vorbeilaufen und einen Zwischenstopp einlegen, um davon zu fressen. Die Tiere verenden dann meist in Ihrem Unterschlupf und geben evtl. etwas von dem Gift an den Nachwuchs weiter.

Als einzige Bekämpfungsmethode wird es sehr lange dauern, bis wirklich alle Silberfische beseitigt sind. Ein weiterer Nachteil von Köderdosen ist, dass die Silberfische nicht in der Dose, sondern in dem Unterschlupf versterben. Du hast also hier keinen Nachweis darüber, ob die Dose auch ihre Wirkung entfaltet. Köderdosen alleine werden deinen Silberfischbefall nicht tilgen können. Sie sind zu Beginn allerdings äußerst effektiv, weshalb du diese auch unbedingt nutzen solltest.

2.3 Silberfischsprays

Zu unserer Kaufempfehlung →

Insektensprays sind eine beliebte Methode, um gegen Insekten aller Art schnell und effizient vorzugehen. Die Vorteile sind ein schneller Wirkungseintritt und die denkbar einfache Anwendung. Jedoch solltest du dir Bewusst sein, dass das [Silberfisch-Spray](#) nur dafür geeignet ist, bestehende Silberfische zu töten. Die Ursache der Entstehung des Befalls bleibt bestehen.

WICHTIGER HINWEIS:

Viele Sprays sind ein Insektizid-Gemisch auf Wasserbasis und enthalten Wirkstoffe wie Permethrin, Geraniol oder natürliche Pyrethrum, welche aus den Blüten mehrerer Chrysanthemenarten, also Pflanzen bestehen. Diese Insektizide sind Nervengifte und sind in den freiverkäuflichen Dosierungen eher harmlos für Menschen. Insekten jedoch werden durch das Nervengift angegriffen und verenden meist sehr schnell. Bei Sprays mit einem Langzeitwirkstoff wie Permethrin, kann dieser vergiftende Effekt noch mehrere Wochen bis Monate anhalten. Dies ist abhängig von der Oberfläche und der Lichteinstrahlung. So kann ein Wirkstoff auf Permethrin-Basis, welches in einem dunklen Kleiderschrank versprüht wird, bis zu 3 Monaten wirksam sein.

Einsatz bei Allergikern:

Insektensprays können allergische Reaktionen hervorrufen. Deswegen prüfe vorher die Wirkstoffe und schau, ob bei dir oder deinen menschlichen Mitbewohnern, derartige Allergien bekannt sind.

Bei Katzen im Haushalt:

Auf Haustiere wie Katzen wirkt Permethrin giftig. Wenn du mit Katzen in einem Haushalt lebst, solltest du ein permethrinhaltiges Spray nur dann einsetzen, wenn deine Katze zu absolut keiner Zeit mit dem Spray oder dem Sprühbelag in Kontakt kommt. Eine Vergiftung durch Permethrin kann bei diesen Vierbeinern schnell passieren. Alternativ kannst du aber hier ein Insektenspray auf Geraniol-Basis anwenden, um auf Nummer sicher zu gehen.

Sichere Anwendung:

Um eine sichere Anwendung durchzuführen gehe so vor:

1. Vor der Anwendung solltest du Kinder und Haustiere aus dem Raum bringen, in dem du sprühen willst.
2. Suche die Bereiche, an denen du vermehrt Silberfische gesehen hast, und sprühe wenige Sprühstöße auf die befallene Fläche.
3. Nachdem du gesprüht hast solltest du in dem Raumbereich die Fenster öffnen und für 1-2 Stunden einmal gut durchlüften.
4. Warte nun mehrere Tage ab und kontrolliere, ob du tote Insekten findest. Solltest du ein Mittel mit Langzeitwirkstoff wie Permethrin anwenden, brauchst du nicht öfter als alle 2 Wochen mit dem Spray nachsprühen. Der Wirkstoff hält meh-



rere Wochen an, sodass du nicht unnötig viel Insektizid in deinem Wohnbereich versprühen solltest.

ACHTUNG:

Auch nach der Anwendung solltest du das Spray sicher verwahren und vor Haustieren und Kindern schützen.

Profi-Tipp:

„Da wir bei der Silberfischbekämpfung immer versuchen, möglichst wenig Feuchtigkeit zu verbreiten, solltest du nicht zu viel Spray in Wohnräume wie z.B. dem Bad versprühen, wenn du dort bereits ein Feuchtigkeitsproblem erkannt hast. Auch bei Silberfisch-Sprays gilt - weniger ist mehr!“

Jetzt kennst du die Risiken. Wenn du dies beachtest und im Hinterkopf behältst, dass die [Sprays](#) eine gut funktionierende Teillösung darstellen, wirken diese extrem gut. An den richtigen Orten eingesetzt, kannst du deinen Silberfischbefall sehr gut bekämpfen.

2.4 Ködergele

Zu unserer Kaufempfehlung [↗](#)

Die Anwendung von [Ködergelen](#) ist nicht all zu schwer und es gibt so gut wie keine Risiken für Menschen und Haustiere. Achte trotzdem darauf, dass Haustiere und kleine Kinder das Gift nicht in den Mund nehmen. Du solltest vor Gebrauch von Bioziden dieser Art immer die Produktinformationen ausführlich lesen, um eine sichere Anwendung zu gewährleisten!

Das Gel bringst du entlang der Befallsstellen in sehr kleinen Mengen (ca. 2 mm, stecknadelkopfgroße Punkte) aus. Ködergele sind mit speziellen Lockstoffen für Silberfische versehen und in kleinen Mengen für den Menschen nicht giftig. Nach der Bekämpfung der Tiere kannst du das Gel einfach wieder abwischen und den Lappen wegwerfen.

2.5 Hausmittel für den kleinen Befall

Neben den oben genannten Produkten können auch übliche Hausmittel ganze Wunder wirken. Hier ein wirklich nützlicher Trick, der bei einem kleinen Befall gut funktioniert:

1. Bestreue ein feuchtes Handtuch oder einen Lappen mit Gips. Knüddele diesen zusammen und lege ihn in den betroffenen Wohnraum. Die Silberfische krabbeln über Nacht in den Lappen und verzehren den Gips. Nun heißt es handeln, bevor es wieder hell draußen wird. Früh morgens solltest du das Handtuch schnell zusammengeknüllt aus dem Raum holen und damit nach draußen gehen. Das Handtuch kann hier samt der Silberfische entsorgt oder ausgeschüttelt werden.
2. Ähnlich kannst du auch eine Hausmittelfalle basteln, indem du eine Kartoffelscheibe auf ein Zeitungsblatt legst. Auch hier gilt: Die Silberfische werden angelockt und kriechen in die Zei-

- tung hinein. Den Zeitungsklumpen entsorgst du dann am nächsten morgen draußen im Müll.
3. Desweiteren kannst du Honig auf ein Blatt streichen: Der Honig lockt die Tierchen an und diese bleiben, wenn sie auf das Papier kriechen, kleben.
 4. Als letzte Hausmittelmaßnahme kannst du ergänzend versuchen, Backpulver mit Zucker zu vermischen und das Gemisch in der Nähe der Verstecke anzubringen. Die Silberfische fressen dann das Gemisch und sterben, da sich das Backpulver in den Tieren aufbläht.

Profi-Tipp:

Probiere immer mehrere Sachen aus. Wenn die eine Strategie mal nicht klappt, nutze eine andere. Schädlingsbekämpfung bedeutet immer, sich den Tieren und dem Befall anzupassen.

2.6 Lebensraumveränderung als ganzheitliche Maßnahme

Mache es den Silberfischen so richtig ungemütlich. Gehe dabei am besten wie folgt vor:

1. Reduziere zuerst die Luftfeuchtigkeit durch das richtige Lüften. Das bedeutet: Badezimmer-türen, vor allem die ohne Badezimmerfenster, solltest du so oft es geht öffnen und auch offen lassen. Die Raumtemperatur sollte möglichst niedrig (unter 20 Grad) gehalten werden.
2. Stoßlüfte dein Wohnräume zudem so oft wie möglich.
3. In besonders feuchten Bereichen kannst du die Räume zusätzlich mit einem Lüfter oder Heiz-lüfter trocknen lassen.
4. Feuchte Wäsche am besten nicht in der Wohnung trocknen. Wenn dies jedoch nicht anders möglich ist, solltest du danach ausreichend lüften und anschließend heizen.

2.7 Was du vermeiden solltest

Raumvernebelungen.

Raumvernebelungen sind für sich eine äußerst effektive Methode, um Schädlinge aller Art zu bekämpfen. Da diese aber in deinem ganzen Wohnraum Gift verbreiten, sollte die Methode vorher gut überlegt sein und gerade bei einem Zusammenleben mit Kindern oder Haustieren kritisch betrachtet werden. Solltest du die Risiken für dich abgewogen und dich für eine Raumvernebelung entschieden haben, achte bitte auf folgende Punkte:

Wische nach der Anwendung alle Oberflächen gründlich ab und wasche die Textilien, die mit dem Nebel in Berührung gekommen sind. Alle Reste der Raumvernebelung in der Praxis zu beseitigen, ist jedoch meistens schwer umsetzbar und auch nicht ungefährlich. Deswegen rate ich meinen Kunden meistens davon ab, eine Raumvernebelung einzusetzen.

Profi-Tipp:

Wir raten davon ab, eine Raumvernebelung mit Langzeitwirkstoff in Wohnräumen durchzuführen. Erst recht wenn Kinder und Haustiere vorhanden sind. Wenn dir das Silberfischproblem über den Kopf wachsen sollte, sprich mit uns, deinem Vermieter oder kontaktiere einen professionellen Schädlingsbekämpfer.

Teil 3: Der 10 Punkte Schlachtplan

Hier listen wir dir noch einmal übersichtlich alle 10 Punkte einer erfolgreichen Silberfisch-Bekämpfung auf.

1. Sorge für absolute Sauberkeit.

Halte die gesamte Wohnung sehr sauber und vermeide mögliche Nahrungsquellen (Köderdosen und Leimfallen funktionieren dann erheblich besser). Achte darauf deine Nahrungsmittel und Tierfutter verschlossen aufzubewahren. Beim Putzen sollte Reinigungsmittel mit Lavendel- oder Zitronenduft und Duftspender verwendet werden.

2. Behebe ein mögliches Luftfeuchtigkeitsproblem.

Verringere die Luftfeuchtigkeit durch richtiges Lüften (Wohnräume oft Stoßlüften). Dabei Badezimmertür, vor allem ohne Badezimmerfenster sowie Gäste-WCs, soviel wie möglich offen stehen lassen. Besonders feuchte Bereiche mit einem Lüfter oder Heizlüfter trocknen. Dazu gehört auch, dass du die Wäsche nicht in der Wohnung trocknen solltest. Wenn es nicht anders möglich ist, sollte anschließend ausreichend gelüftet und geheizt werden.

3. Halte die Raumtemperatur möglichst niedrig (unter 20 Grad).

4. Schließe einen Schimmelpilzbefall aus und kontaktiere ggf. einen Fachmann.

5. Behebe mögliche Wasserschäden sofort.

Überprüfe dein Haus oder Wohnung nach Feuchtigkeitsschäden aller Art. Zögere nicht auch deine Nachbarn nach einem Silberfischbefall zu befragen. Meistens zieht sich ein Befall durch mehrere Wohnungen und Häuserreihen. Frage auch deinen Vermieter nach einer Maßnahme.

6. Spüle deine Abflüsse regelmäßig mit kochendem Wasser durch.

7. Lege zur Bekämpfung [Köderdosen](#) und zur Kontrolle regelmäßig [Monitor-Fallen](#) aus.

Das ist die minimale Bekämpfungsstrategie, welche du anwenden solltest.

8. Nutze [Silberfisch-Sprays](#) oder [Köder-Gele](#) zur Bekämpfung.

Wir empfehlen dir unser Silberfischspray oder das Goliath Gel (welches eigentlich für Schaben angewandt wird aber gegen Silberfische sehr gut funktioniert) und behandle damit Laufwege, Ritzen und Spalten.

9. Versiegele alle Löcher, Ritzen und Spalten mit Silikon oder ähnlichem Material.

Dieser Punkt ist anzuwenden, wenn alle Silberfische gefangen oder getötet wurden und die Lebensbedingungen für die Tierchen sehr schlecht geworden sind.

10. Wenn nach 2-3 Monaten immer noch ein Silberfischbefall vorliegt, kontaktiere einen Fachmann.

Vergiss nicht: Manche Befälle lassen sich tatsächlich nur durch Profis beheben. Wenn also nichts mehr geht und du alle Methoden angewandt hast, zögere nicht dir einen geeigneten Schädlingsbekämpfer in deiner Nähe zu suchen.

Ich wünsche dir viel Erfolg beim Umsetzen meiner Bekämpfungsmaßnahmen!

Dein Frank Rauer

Zum Schluss: Wir brauchen deine Hilfe!



Fabian Grothus

Gründer & Expertensupport

Hi, Fabian hier! Das kennst du sicher auch, oder? Viele Menschen kaufen bei Amazon aufgrund von Bewertungen, aber die meisten haben keine Lust ihre Erfahrungen zu teilen. Wusstest du, dass gerade mal 0,1% der Kunden auf Amazon bewerten? Und das sind in der Regel die, die nicht zufrieden sind oder bei denen ein Produkt nicht recht funktioniert. Was denken eigentlich die anderen 99,9%?

**Da wir unser Geschäft seriös betreiben wollen,
setzen wir auf Ehrlichkeit und brauchen Menschen wie dich!**

Wenn du unser kleines Familienunternehmen unterstützen möchtest, freuen wir uns sehr über deine ehrliche Rezension auf Amazon. Das geht schneller als diesen Text zu lesen und dauert ca. 2 Minuten. Wenn du auch noch ein Beweisfoto für deinen Fangerfolg vorzuweisen hast, umso besser. Damit versüßt du uns tatsächlich den Tag, weil wir erst durch deine Rückmeldung erfahren, ob wir Menschen wie dir helfen konnten.

Ich danke dir für deine Hilfe!
Viele Grüße

Fabian Grothus

Wähle dein Produkt aus



Silberfischfalle 3 Stk.
bewerten



Silberfischfalle 6 Stk.
bewerten



Silberfischfalle 18 Stk.
bewerten



Silberfischpray
bewerten

Hier einfach klicken

Impressum

GEROBUG ist ein Angebot der RGO Expert GmbH

RGO Expert GmbH
Staufenstr. 20, 48145 Münster
Deutschland